

Vorrede und Einleitung

zu der Architectur.



Je vielen Auflagen des Buches von Vignola, haben dessen Ruhm bisher genugsam aufgebreytet / und die Hochachtung / welche so wol die Baumeister selbst / als andere Liebhaber dieser Wissenschaft gegen dasselbe getragen genugsam beträffiget. Aus dieser Ursache sind gleichfals so viel Übersetzungen desselben in die meisten Sprachen von Europa entsprungen. Weil aber die Kupfer der Französischen Übersetzungen theils so abgenüget theils so übel aufgeführt sind / daß sie gang unwürdig worden / dem Nahmen eines so berühmten Meisters zugeeignet zu werden / habe ich durch eine neue Übersetzung / und Beyfügung einiger Anmerkungen / welches bisher noch nicht geschehen / ein nütliches Werk zu stifften gehoffet. Ich habe dem Buch die Größe gegeben / die ich am süglichsten erachtet alle Theilungen der Risse deutlich vorzustellen / und zugleich am bequemsten / solches bey sich zuführen / weil es das vornehmste Handbuch unstreitig ist / dessen sich die Werkleuthe zu aller Zeit bedienen. Die Vorriffe habe ich nach Maasstäben / und aufgetheilten halben Dicken der Säulen-Stämme / nach der ersten und ursprünglichen Auflage des Buches abgenommen / und ins kleinere gebracht / und möglichst mich beflissen alles genau aufzuarbeiten. Wann nun gegenwärtiges Werk / auch zu Unterweisung der ersten Anfänger in der Baukunst / Gründe und Lehren an die Hand giebet / ist ja nöthig daß man dieselbe zuvor von dessen Güte berichte / wie ebenfalles die Vortreflichkeit des Urhebers / aus dessen hienächst beschriebenen Lebenslauff erhellen wird.

Die Ordnungen / welche sonst die vornehmste Zierath der Baukunst abgeben / indeme sie die gemeinen Gebäude von denjenigen unterscheiden / die zu Pracht erhoben werden ; bringen einem Gebäude mehr Verwirrung / als Schönheit zuwege / wann sie weder nach guten Verhältnissen / noch mit genugsamen Fleiß aufgearbeitet worden. Die von unserm Vignola beschriebene / sind bisher unter den heutigen vor die besten gehalten worden / zumahl ihre Leichtigkeit ihnen vor andern viel Nachfolger und Liebhaber gewonnen. Auch die überbliebene Ordnungen des Alterthums hat unser Vignola mehr als andere nachgeahmet /

*** 2

ja